

...nicht nur, dass das kristallene Whiskeyglas zum erhöhten Rand des Bartisches rutschte und erst dort zum Stillstand kam, auch das unüblich geschäftige Eilen von uniformierten Besatzungsmitgliedern mit konzentrierten Mienen merkten mir auf.

Dass sich der Seegang verstärkte, war nicht mehr zu ignorieren. Das Stampfen des Schiffes, allgemein stärker werdendes Schwanken, welches die Passagiere zu gewagten Ausfallschritten zwang und die aufgewühlte See hinter den grossen Bullaugen in der ZEBRA-Bar taten ein Übriges. Der durch die starke Schräglage von seinem Klavier an die Wand gepresste Pianist sah mich mit grossen quellenden Augen starr an.

Kurze, abgehackte Anweisungen im Bordfunk, die auf dem oberen Deck gestapelten Kisten mit Signalkarten und das Öffnen sonst verschlossener Fluchttüren machte wohl nun auch dem letzten Spötter den Ernst der Situation klar.

Um Ruhe in die aufgeregten Passagiere zu bringen, wurde an allen Bars kostenlos ausgeschenkt und nach einigen Hennessy's konnte ich im Schein der Notbeleuchtung in den aufsteigenden zischenden Signalkarten eine gewisse Schönheit erkennen....